



LANDESVERBAND PFERDESPORT BERLINBRANDENBURG E.V.

Mitglied in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

Passenheimer Straße 30 • 14053 Berlin • Telefon: 030/300 922 10 • Telefax: 300 922 20

Internet : www.lpbb.de / eMail: info@lpbb.de

Pressemitteilung 17.09.2014

„Pferdeäpfel als Ärgernis beseitigen“

Aus der Umfrage im Rahmen des Bürgerhaushaltes im Frühjahr 2014 ging hervor, dass sich einige Mitbürger in Teltow dermaßen über verschmutzte, zerrittene und zerfahrene Wege in der nahen Umgebung ärgerten, dass sie die Einführung einer Pferdesteuer vom Bürgermeister forderten. An dieser Bürgerbefragung beteiligten sich nur 1.231 (ca. 6%) Mitbürger von ca. 23.000 Einwohner der Stadt und es stimmten nur 148 (0,6%) Bürger für die Einführung einer Pferdesteuer. Dennoch wollte die Gemeinde den Bürgerwillen in den Ausschüssen diskutieren. Aufgrund dieser existenzbedrohender Überlegungen für Reitvereine und Pferdebetriebe, erschienen bereits zur Finanzausschusssitzung zahlreiche Pferdefreunde und Vertreter des Pferdezücht- und Sportverbandes.

Petra Lehmann, Inhaberin eines Reitpferdebetriebes in Teltow und zugleich Mitglied des Finanzausschusses, vertrat die Interessen der Pferdemenschen engagiert und erfolgreich, da sie mit guten Argumenten und Rederecht im Ausschuss zu Wort kam. So wurde der Antrag auf Erhebung einer Pferdesteuer auch schnell als nicht geeignetes Mittel zur Beseitigung der Teltower Problematik erkannt. Im Hauptausschuss, am Montag, dem 15.09.2014, wurde das Thema erneut aufgegriffen und auf Initiative des Landesverbandes Pferdesport Berlin Brandenburg, auf die Ebene der Direktbetroffenen gegeben. „Die Problematik ist erkannt – wir werden sie innerhalb der Pferdesportgemeinde angehen“, versprach Martina Schünemann, die Vizepräsidentin des Verbandes. Auch der Präsident des erfolgreichen Pferdezüchtverbandes Brandenburg-Anhalt, Wolfgang Jung, ließ keinen Zweifel an dem Vorhaben, das Problem innerhalb des Kreises der Betroffenen lösen zu wollen. Schließlich befinden sich 12 Reiterhöfe und mindestens 13 Einzelpferdehalter in Teltow und Umgebung. Hier bekommen viele Stadtkinder überhaupt erst die Möglichkeit in Kontakt mit Pferden zu kommen und sich dieser vielseitigen Natursportart zu nähern. Besonders viele Mädchen im doch oft schwierigen Alter der Pubertät, widmen sich hier einer sehr sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Um die beim Ausreiten hinterlassenen Liegenschaften geht es dann auch bei dem 1. Treffen aller Beteiligten Pferdehöfe und Reitschulen am 17.09.2014. Unter der Federführung des Landesverbandes Pferdesport Berlin Brandenburg wird die Problematik diskutiert und Lösungswege zielorientiert erörtert. Dabei steht der Sportverband im engen Schulterschluss mit dem Zuchtverband Brandenburg-Anhalt und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Auch die Vereinigung der Freizeitreiter (VFD) ist mit ihrer Präsidentin Frau Nina Binder engagiert vor Ort vertreten. Schließlich will niemand, dass das Kulturgut Pferd in schlechtes Licht gerät. „Wir wissen, dass sich die Menschen, und auch die Teltower Bürger, für Pferde begeistern und ihnen positiv gegenüber eingestellt sind. Und um den Dreck müssen wir uns gemeinsam kümmern. Dafür sind wir heute zusammengekommen“, eröffnet Martina Schünemann die heutige Sitzung zum Thema.

Am 8.12.2014 sollen greifbare Lösungen mit den Ausschüssen der Stadt beschlossen werden.